

ORT-757 Weil Zukunft vor Ort beginnt - Für starke ländliche Räume in Baden-Württemberg

Antragsteller*in: Oliver Otte (KV Zollernalb)

Änderungsantrag zu ORT

Von Zeile 756 bis 758 einfügen:

beschleunigtes Verfahren ohne Umweltprüfung und Ausgleichsfläche für Wohnbebauung im Außenbereich vorsieht. Gerade für kleine Ortschaften mit wenigen hundert Einwohner*innen ist 1ha, der durch §13b ermöglicht wird eine enorm große Fläche. Gerade im ländlichen Raum ist das Einfamilienhaus eine vorherrschende Wohnform. Auch hier muss stärker auf verdichtetes Bauen gesetzt werden.

Begründung

Es gibt Kommunalpolitiker*innen (bei anderen Parteien), die das Vorhandensein von bebaubaren Flächen zu erschwinglichen Preisen als Vorteil des ländlichen Raumes betrachten, den man nutzen sollte! Damit lockt man Bauwillige aus den Ballungsräumen an, die dann wieder Straßen und weitere Infrastruktur brauchen, im Gegenzug zur Dorfgemeinschaft oft wenig beitragen.

Unterstützer*innen

Regine Erb (KV Zollernalb); Ursula Voelkel (KV Sigmaringen); Klaus Ernst Harter (KV Sigmaringen); Mathis Ruben Hoheisel (KV Sigmaringen); Erwin Feucht (KV Zollernalb); Xenia Rebsam (KV Sigmaringen); Jakob Angermaier (Mitglied); Sonja Allgaier (KV Zollernalb); Oona Jacobs (KV Zollernalb); Peter F. Thriemer (KV Zollernalb); Karen Däschler (KV Zollernalb); Annette Thriemer (KV Zollernalb); Hans Edelmann (KV Zollernalb); Christopher Seng (KV Zollernalb); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen)